



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Juliane Mischer
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23

E j.mischer@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

Sanitätswaren: Positive Marktentwicklung – auch in Zukunft

Sanitätswarenmarkt kann Umsatz 2015 um vier Prozent steigern, wie der neue „Branchenfokus Sanitätswaren“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt. Branchenexperten rechnen auch zukünftig mit steigendem Marktvolumen. Fachhandel ist wichtigster Vertriebsweg. „Mass Market“-Anbieter punkten insbesondere bei Thema Gesundheit und Vorsorge.

Köln, 12. Dezember 2016 – Der Markt für Sanitätswaren – dazu zählen zum Beispiel Kompressionsstrümpfe, Prothesen und Rollatoren – kann 2015 ein Umsatzplus von gut vier Prozent verbuchen und damit erneut wachsen. Das Marktvolumen steigt auf rund elf Milliarden Euro. Das zeigt der neue „Branchenfokus Sanitätswaren“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung. Die positive Entwicklung zieht sich durch fast alle Warengruppen und auch für die Zukunft rechnen die Branchenexperten damit, dass das Marktvolumen weiter wächst.

„Der Sanitätswarenmarkt wird sich auch in Zukunft durch ein stabiles Wachstum der aktuellen Größenordnung auszeichnen. Faktoren, welche diese Entwicklung begünstigen, sind die demografische Entwicklung in Deutschland, das insgesamt zunehmend stärkere Interesse an Gesundheit, Wellness und Vorsorge, der medizinisch-technische Fortschritt sowie die ausgeprägte Zuzahlungsfähigkeit und -bereitschaft gerade älterer Bevölkerungsschichten. Die Versuche von Seiten der Gesundheitsgesetzgebung, die Ausgaben zu dämpfen, werden zu einer weiteren Verlagerung der Gesundheitskosten auf private Haushalte und Organisationen führen. Eine Reihe neuer Verordnungen wird sich aber auch expansiv auf den Markt auswirken. Insgesamt ist also auch in den kommenden Jahren mit einem weiteren Wachstum des Sanitätswarenmarktes zu rechnen“, so Dr. Norbert Medelnik, Berater bei der BBE Handelsberatung und im Netzwerk Gesundheit.

Fachhandel weiterhin stark – „Mass Market“ auf dem Vormarsch

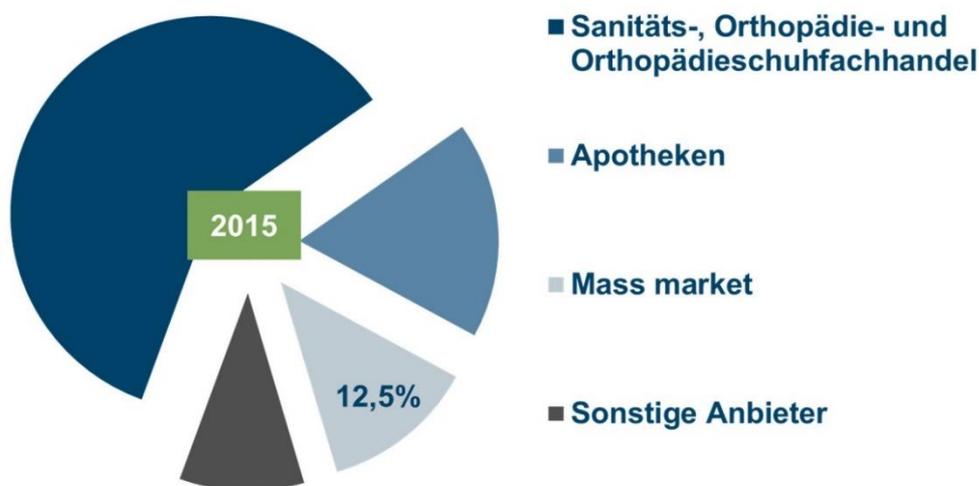
Der klassische Fachhandel, also der Sanitäts-, Orthopädie- und Orthopädiefachhandel, hat den größten Anteil am Sanitätswarenmarkt. Aber: Der sogenannte „Mass Market“ – wie der Lebensmitteleinzelhandel, Drogeriemärkte, Postenanbieter wie Tchibo aber auch der Online- und Versandhandel – ist erkennbar auf dem Vormarsch. Zwischen 2011 und 2015 konnten die „Mass Market“-Anbieter ihren Marktanteil um zwei Prozentpunkte auf 12,5 Prozent ausbauen.

„Der ‚Mass Market‘ bedient insbesondere die Themen Gesundheit und Vorsorge, die für Konsumenten positiv besetzt sind. Hinzu kommt, dass immer mehr Konsumenten sportlich aktiv sind und nicht nur in Sportbekleidung, sondern auch in Bandagen, Kompressionsstrümpfe und Co. investieren, um ihre Leistung zu steigern oder das Verletzungsrisiko zu senken. Dabei profitiert der ‚Mass Market‘ von Impulskäufen im Rahmen von Aktionen“, erläutert Dr. Susanne Eichholz-Klein, Leiterin der IFH Retail Consultants.

Wörter der Meldung: 362

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.830

Sanitätswaren: Marktanteile der Vertriebswege 2015



Quelle: IFH Köln, BBE Handelsberatung, 2016

Über die Studie

Der „Branchenfokus Sanitätswaren“, Jahrgang 2016 des IFH Köln in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Produktion, Import, Export, Inlandsmarktvorsorgung
- Marktvolumen Sanitätswaren auf Endverbraucherebene 2011 bis 2015
- 7 Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegprofile, Vertriebsstrukturen 2011 bis 2015
- 4 Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Mainplayerübersicht / Wettbewerbsstrukturen
- Markt- und Vertriebswegeentwicklung bis 2020

[Zum „Branchenfokus Sanitätswaren“ im IFH-Shop.](#)

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 100 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.